

Grundstein für neue Mennonitische Forschungsstelle gelegt

„Wie dich der Herr, dein Gott, getragen hat ... bis ihr an diesen Ort kamet“ (5. Mose 1, Vers 31). Diese Tageslosung und ein Zeitungsartikel sowie eine Urkunde über die Forschungsstelle liegen im Grundstein, den der 1. Vorsitzende des Mennonitischen Geschichtsvereins, Eckbert Driedger, und der Leiter der Forschungsstelle, Gary Waltner, unter großer Beteiligung von Freunden der Täufer- und Mennonitengeschichte aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und aus Amerika am 24. August 1996 für den Neubau der Forschungsstelle Weierhof legten. Das große Echo auf den Spendenaufruf (sogar aus Amerika und Japan kamen Spenden), die Schenkung des Grundstücks durch die Mennonitengemeinde Weierhof, der Zuzuschuß der Gemeinde Bolanden und schon erbrachte und zugesagte Arbeitsleistungen von Mennoniten der Pfalz ermöglichen den Rohbau. Er soll schon im Winter 1996/97 unter Dach sein. Der Verein ist zuversichtlich, daß auch das Geld für den Innenausbau und die Einrichtung zusammenkommt.

Der 1. Vorsitzende dankte den Beteiligten und streifte kurz die Geschichte der Forschungsstelle. Angeregt hatte sie Gustav E. Reimer aus Heubuden in Westpreußen, der später nach Uruguay auswanderte, 1948 auf der Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins. Bibliotheksrat Dr. Ernst Crous begann sofort mit dem Aufbau in seiner Wohnung in Göttingen, brachte die Sammlung dann nach Krefeld, und seit 1968 hat die Forschungsstelle ihren Platz im Gymnasium Weierhof. In seiner Festansprache ging Pfarrer Rainer Burkart darauf ein, welche Bedeutung Geschichte für die junge Generation hat. Grüße überbrachten unter anderem die Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Mennonitengemeinden, der Geschichtsverein der französischen Mennoniten, die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden und die Gemeinde Bolanden. Der Bürgermeister sagte, er sei stolz, daß sich diese Institution hier befinde, er hoffe, das neue Gebäude möge sich gut in das Dorfbild einfügen. Der Chor einer Gemeinde aus Bielefeld begleitete die Feier, Pfarrer Homann aus den Niederlanden sprach das Schlußgebet. Mit einem Empfang im Mennonitischen Gemeindehaus endete das Fest, das einen Markstein für den Mennonitischen Geschichtsverein darstellt.

Horst Klaassen

Grundsteinlegung für die neue Mennonitische Forschungsstelle auf dem Weierhof. Links Eckbert Driedger, 1. Vorsitzender, rechts neben ihm Gary Waltner, 2. Vorsitzender und Leiter der Forschungsstelle.

Photo: Stepan